

**Essenz:** Liebliche Kinder, den Preis des Königreiches erhalten jene, die gemäß Shrimat guten Dienst tun. Ihr seid jetzt die Helfer des Vaters geworden und erhaltet deshalb einen sehr großen Preis.

**Frage:** Vor welchen Kindern findet der Wissenstanz des Vaters insbesondere statt?

**Antwort:** Der Tanz des Wissens des Vaters findet insbesondere vor jenen Kindern statt, die begierig auf das Wissen sind und vom Yoga berauscht sind. Studenten sind unterschiedlich gut. Manche haben überhaupt kein Wissen. Sie haben aber Liebe und Vertrauen und beanspruchen ihr Erbe auf Basis ihrer Liebe und ihres Vertrauens.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater erklärt den spirituellen Kindern. Dies wird „spirituelles Wissen“ genannt. Nur der Eine besitzt ewiges spirituelles Wissen. Kein Mensch besitzt es. Nur der Eine gibt euch spirituelles Wissen und man nennt Ihn daher „Ozean des Wissens“. Jeder Mensch hat seine eigene Besonderheit. Ein Anwalt ist ein Anwalt und ein Arzt ist ein Arzt. Alle haben unterschiedliche Rollen und Pflichten. Jede Seele hat ihre eigene ewige Rolle. Die Seele ist so winzig. Es ist ein Wunder! Sie singen: „Ein wunderbarer Stern strahlt in der Mitte der Stirn.“ Man erinnert sich daran, dass dieser Körper der Thron der unkörperlichen Seele ist. Sie ist ein ganz winziger Punkt und alle Seelen sind Schauspieler. Die Gesichtszüge eines Lebens können nicht mit denen eines anderen Lebens identisch sein. Die Rolle eines Lebens kann nicht dieselbe sein wie die eines anderen Lebens. Niemand weiß, was er in der Vergangenheit war und was er in Zukunft sein wird. Nur der Vater sitzt im Übergangszeitalter hier und erklärt euch alles. Morgens, wenn Ihr Kinder auf der Pilgerreise der Erinnerung seid, wird das Licht der Seele, das fast erloschen war, wieder angezündet. Der Vater arbeitet auch wie ein Goldschmied, weil die Seelen mit viel Rost bedeckt sind. Er reinigt die unreinen Seelen, die Legierung in sich haben. Die Legierung ist hineingemischt. „Silber“, „Kupfer“ und „Eisen“ sind die Namen, die den Zeitaltern gegeben werden – Goldenes Zeitalter und Silbernes Zeitalter. Ihr seid satopradhan und geht dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Kein Mensch oder Guru erklärt diese Dinge. Nur der Eine Satguru erklärt sie. Sie sprechen vom „unsterblichen Thron“ des Satgurus. Dieser Satguru benötigt auch einen Thron. So wie Ihr Seelen euren eigenen Thron habt, so sitzt auch Er auf einem Thron. Er sagt: Niemand in der Welt weiß, auf welchem Thron Ich sitze. Die Menschen pflegten zu sagen: „Neti, neti“ (es ist weder dies noch das; wir wissen es nicht). Ihr Kinder versteht, dass Ihr früher auch nichts wusstet. Diejenigen, die überhaupt nichts verstehen, bezeichnet man als unklug. Die Menschen Bharats denken, dass sie einst sehr weise waren. Ihnen gehörte das Glück des Königreiches. Sie sind jetzt nicht mehr weise. Der Vater sagt: Obwohl ihr die Schriften und alles studiert habt, geht es jetzt darum, all das zu vergessen. Denkt einfach nur an den Einen Vater. Ihr könnt zu Hause in eurer Familie leben. Anhänger der Sannyasis leben auch zu Hause. Die wahren Anhänger leben mit ihnen zusammen. Einige leben hier und andere dort. Der Vater sitzt hier und erläutert alle diese Dinge. Das bezeichnet man als „Tanz des Wissens“. Yoga ist still, aber es gibt dann noch den Tanz des Wissens. Im Yoga solltet Ihr vollkommen still bleiben. Sie sprechen von absoluter Stille. „Drei Minuten absoluter Stille“... Niemand versteht jedoch die Bedeutung. Die Sannyasis suchen den Frieden in Wäldern, können ihn dort aber nicht finden. Es gibt die Geschichte einer Königin, die ihre Halskette suchte, die sie um den Hals trug. Das bezieht sich auf den Frieden. Die Beispiele, die der Vater jetzt verwendet, werden auf dem Anbetungsweg wieder benutzt. Der Vater verwandelt jetzt die alte Welt, Er

erneuert sie. Er macht sie von tamopradhan satopradhan. Versteht, dass diese Welt tamopradhan und unrein ist, weil alle aufgrund des Lasters geboren werden. Die Gottheiten werden nicht aufgrund des Lasters geboren. Jene Welt wird als völlig lasterlos bezeichnet. Sie sprechen von einer lasterlosen Welt, verstehen aber die Bedeutung nicht. Ihr werdet anbetungswürdig und dann selbst Anbeter. Ihr würdet das nie von Baba sagen. Der Vater kann nie ein Anbeter sein. Die Menschen sagen, dass sich Gott in jedem kleinen Teilchen befinde. Deshalb sagt Baba: Immer wenn die Religion so sehr verunglimpft wird.... Die Menschen lesen die Verse einfach nur so, ohne zu verstehen was sie bedeuten. Sie denken, dass es der Körper ist, der unrein wird, und nicht die Seele! Baba sagt: Es ist die Seele, die zuerst unrein wurde. Deshalb ist dann auch der Körper unrein geworden. In das Gold hat sich eine Legierung hineingemischt. Der Schmuck, der daraus hergestellt wurde, ist dann dementsprechend. All das gehört jedoch zum Weg der Anbetung. Der Vater erklärt: In jedem Körper befindet sich eine Seele. Die Bezeichnung lautet „lebendiges Wesen“ und nicht „lebendiges Höchstes Wesen“. Es heißt „große Seele“ und nicht „große Höchste Seele“. Es ist die Seele, die verschiedene Körper annimmt und ihre Rollen spielt. Yoga ist vollständige Stille. Dies ist der Tanz des Wissens.

Der Tanz des Wissens des Vaters findet vor denen statt, die neugierig darauf sind. Der Vater weiß, wer wieviel Wissen hat und wieviel Berausung für Yoga. Ein Lehrer weiß das. Der Vater weiß auch, wer die sehr guten tugendhaften Seelen sind. Die guten Kinder werden überallhin eingeladen. Die Kinder sind unterschiedlich gut. Gemäß ihren Bemühungen sind auch die Bürger unterschiedlich. Dies hier ist eine Schule oder Pathshala. In einer Pathshala sitzen alle an unterschiedlichen Plätzen. Ihr könnt erkennen, wer klug ist und wer mittelmäßig. Dies hier ist eine unbegrenzte Klasse. Hier könnt ihr niemanden seinem Rang entsprechend platzieren. Baba weiß, wenn jemand, der vor ihm sitzt, keinerlei Wissen besitzt und einfach nur Liebe und Vertrauen hat. Er hat weder Wissen noch ist er im Yoga. Er hat nur das Vertrauen, dass dieser hier Baba ist, und dass er von Ihm sein Erbe beanspruchen kann. Jeder erhält eine Erbschaft, aber der Rang im Königreich ist unterschiedlich. Wer sehr gut hilft, erhält einen sehr guten Preis. Hier geben sie fortwährend jedem Preise. Jene, die andere beraten und sich den Kopf zerbrechen, erhalten einen Preis. Ihr wisst jetzt, wie in der Welt wahrer Frieden erreicht werden kann. Der Vater hat euch gesagt: Fragt jene Leute, wann es in der Welt Frieden gab. Habt ihr je davon gehört oder es gesehen? Was für einen Frieden wünscht ihr euch? Wann gab es ihn? Ihr könnt diese Fragen stellen, da ihr auch die Antworten kennt. Wie würdet ihr jene nennen, die solche Fragen stellen, die Antworten aber selbst nicht kennen? Ihr könnt in den Zeitungen fragen: „Welchen Frieden wünscht ihr euch? Frieden herrscht dort, wo wir Seelen wohnen.“ Der Vater sagt: Erinnert euch zuerst an das Land des Friedens und dann an das Land des Glücks. Da sie nicht über das gesamte Wissen des Weltkreislaufs verfügen, haben sie viele Lügen und dergleichen erzählt. Ihr Kinder wisst, dass ihr zu den doppelt Gekrönten werdet. Ihr wart Gottheiten und seid jetzt Menschen geworden. Gottheiten werden als Gottheiten bezeichnet. Man bezeichnet sie nicht als Menschen, da sie über alle göttlichen Tugenden verfügen. Wer Schwächen hat sagt: „Ich bin ohne Tugenden. Ich habe keine Tugenden mehr“. Sie singen einfach nur fortwährend von den Dingen, die sie in den Schriften gelesen haben. Sie singen Lobpreisungen wie dressierte Papageien. Sie sagen: „Baba, komm und reinige uns.“ Tatsächlich kann das „Brahmluk“ nicht als Welt bezeichnen. Ihr Seelen wohnt dort. Dies hier ist wirklich die einzige Welt, in der ihr eure Rollen spielt. Jenes ist das Land der Stille. Der Vater erklärt: Ich sitze hier und stelle Mich euch Kindern vor. Ich trete in jenen ein, der seine Leben nicht kannte. Ihr hört dies jetzt. Ich trete in diesen hier ein. Dies ist die alte unreine Welt, die Welt Ravans. Der eine, welcher der Allerreinste war, ist der Allerunreinste geworden. Ich mache ihn zu Meinem Gefährten. Der Erste ist jetzt hier zum Letzten geworden. Er wird dann wieder zum Ersten. Es wird auch in den Schriften erklärt,

dass Ich die Gründung des ursprünglichen ewigen Gottheiten-Dharmas durch Brahma ausführe. Es wird nicht gesagt, dass Ich in das Gottheiten-Dharma komme. Die Seele, deren Körper Ich betrete und in dem Ich sitze, wird dann Narayan. Es gibt keinen anderen Vishnu – er symbolisiert das Paar Lakshmi und Narayan oder auch Radhe und Krishna. Niemand weiß, wer Vishnu ist. Der Vater sagt: Ich erzähle euch die Geheimnisse der Veden, Schriften und aller Bilder, usw. Der, in den ich eintrete, wird dies dann. Dies ist der Familienweg. Dieser Brahma und diese Saraswati werden dann Lakshmi und Narayan. Ich trete in diesen (Brahma) ein und gebe euch Brahmanen das Wissen, und dieser Brahma hört auch zu. Er hört es zuerst. Dieser ist der mächtige Brahmaputra-Fluss. Es findet ein Treffen zwischen dem Ozean und dem Brahmaputra statt. Wo sich der Ozean und der Fluss treffen, findet das große Treffen statt. Ich trete in diesen hier ein. Es ist eine Sekunde erforderlich, um zu Brahma und dann zu Vishnu zu werden. Er hatte eine Vision und war sofort überzeugt, dazu zu werden. Ich werde zum Meister der Welt. Weshalb sollte ich also mit dieser Routine (donkeywork) weitermachen?“ Er ließ dann alles los. Als ihr zum ersten Mal davon erfuhrt, dass Baba gekommen ist, und dass diese Welt zu Ende gehen wird, kamt ihr auch schnell angerannt. Baba hat euch also nicht entführt. Ja, ein Bhatthi musste erschaffen werden. Sie sagen, Krishna hätte sie entführt. Gut, wenn Krishna sie also entführte, dann machte er sie doch zu Königinnen, oder? Ihr werdet also Kaiser und Kaiserinnen der Welt durch dieses Wissen. Das ist gut. Es gibt keinen Grund, sich beleidigt zu fühlen. Ihr sagt dann: „Erst wenn ihr verleumdet werdet, werdet ihr Kalangidhar (der mit der Pfauenfederkrone).“ Shiv Baba wird beleidigt. Sie diffamieren Ihn so sehr! Sie sagen: „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele und die Höchste Seele ist die Seele.“ Der Vater erklärt jetzt: So ist es nicht. Ich, die Seele, bin in dieser Zeit ein Brahmane. Der Brahmanenclan ist der erhabenste Clan. Man kann ihn nicht als Dynastie bezeichnen. Eine Dynastie gibt es in einem Königreich. Dies hier ist euer Clan. Es ist sehr einfach. Wir Brahmanen werden Gottheiten und verinnerlichen deshalb unbedingt göttliche Tugenden. Den Gottheiten wird niemals Bhog aus Zigaretten und Tabak, usw. angeboten. In Shrinathdware bieten sie sehr reichhaltiges und nahrhaftes Bhog an. Sie machen so viel Bhog, so dass sie es dann den Pilgern verkaufen können. Die Menschen empfinden sehr viel Liebe und Ehrerbietung. Im Goldenen Zeitalter gibt es so etwas nicht.

Dort wird es keine Fliegen oder Ähnliches geben, die etwas verderben könnten. Dort wird es keine Krankheiten usw. geben. Bedeutende Menschen achten sehr auf Reinlichkeit. Krankheiten usw. existieren dort nicht. Alle Krankheiten entstehen vom Kupfernen Zeitalter an. Der Vater kommt und macht euch für immer gesund. Ihr bemüht euch, an den Vater zu denken, wodurch Ihr für immer gesund werden könnt. Ihr habt dort auch eine lange Lebensspanne. Es ist nur eine Sache von gestern. Eure Lebensspanne betrug 150 Jahre, weil jene Menschen Yogis waren. Jetzt liegt die Lebenserwartung durchschnittlich bei 40-45 Jahren, weil die Menschen hier Bhogis sind (die sich den sinnlichen Freuden hingeben). Ihr seid Raj Yogis und Raj Rishis, und deshalb seid ihr rein. Dies hier ist jedoch das allerhöchste glückverheißende Übergangszeitalter. Es ist kein Übergangsmonat oder -jahr. Der Vater sagt: Ich komme jeden Kreislauf im allerhöchsten glückverheißenden Übergangszeitalter. Der Vater erklärt euch weiterhin jeden Tag. Er sagt: Vergesst eine Sache nie. Wenn ihr rein werden wollt, dann erinnert euch an Mich. Erkennt euch als Seelen. Entsagt dem Dharma des Körpers, denn ihr kehrt jetzt heim. Ich bin gekommen, um euch Seelen zu reinigen, wodurch ihr auch einen reinen Körper erhaltet. Hier werden die Menschen aufgrund des Lasters geboren. Wenn ihr Seelen vollkommen rein werdet, dann streift ihr euren alten Schuh ab und erhaltet einen neuen. Man erinnert sich an euch: „Ehre den Müttern!“ Ihr reinigt auch die Erde und öffnet die Tore des Himmels. Jedoch weiß das niemand! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

Sitzt früh am Morgen in Erinnerung, um das Licht der Seele aufzufüllen. Nur durch Erinnerung wird der Rost entfernt! Es geht darum, die Legierung, die sich in die Seelen gemischt hat, durch Erinnerung zu entfernen und wahres Gold zu werden.

Um vom Vater den Preis eines hohen Ranges beanspruchen zu können, werdet sowohl wissensvoll und tugendhaft als auch vertrauensvoll und hingebungsvoll.

**Segen:** Ihr seid kraftvolle Seelen und bringt Maya auf Basis der Stärke und Hilfe des Einen dazu, aufzugeben.

Die eine Stärke und die eine Unterstützung zu haben, das macht euch immer kraftvoll. Wo die eine Stärke und die eine Hilfe da sind, kann euch nichts und niemand mehr erschüttern. Maya wird vor solchen Seelen „bewusstlos“ und gibt auf. Wenn Maya aufgibt, seid ihr immer siegreich. Seid stets begeistert, denn dieser Sieg ist euer Geburtsrecht. Niemand kann euch dieses Recht wegnehmen. Lasst dieses Bewusstsein in euren Herzen aufgehen: „Wir Pandavas und Shaktis waren in jedem Kreislauf siegreich, wir siegen jetzt und wir werden immer siegen.“

**Slogan:** Habt die neue Welt im Sinn und geht mit hohem Tempo voran und aktiviert alle Tugenden in euch.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***